An unsere Freunde und Leser!

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **11 (1901)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Annalen der Elektro-Homöopathie

und Gesundheitspflege

Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

herausgegeben

unter Mitwirkung von Aerzten, Praktikern und geheilten Kranken.

Nr. 1. 11. Jahrgang der deutschen Ausgabe. Januar 1901.

Inhalt: An unsere Freunde und Leser! — Beim Jahreswechsel. — Kraft, Stoff und Raum. — Korrespondenzen und Heilungen: Krampfadern; Gebärmutterentzündung, Gebärmutterblutungen, Weißfluß, Eierstockentzündung; Afterfistel, Hämorrhoiden; Lungenkatarrh; Lungenspitzenkatarrh und Lungenblutungen; Nervenaufregung; Stickhustenanfälle; Wunde am Fuße; Blinddarmentzündung, chronische. — Litteratur: Meyer's Konversations-Lexikon.

An unsere Freunde und Leser!

Die eherne Stimme der letzten Mitternachtsglocke hat nicht nur die Geburt eines neuen Jahres, sondern gleichzeitig auch die eines neuen Jahrhunderts uns feierlich verkündet, denn für uns hat das XXte Jahrhundert erst in diesem Augenblicke seinen Anfang genommen und nicht am 1. Januar des Jahres 1900.

Ein ganzes Jahrhundert ist somit in die Nacht der Vergangenheit versunken währenddem die Morgenröte eines neuen Jahrhunderts am Horizonte erschienen ist.

Wer vor hundert Jahren gelebt, würde wohl Grund haben zu erstaunen wenn er jetzt wieder unsere Erdkugel betreten könnte, doch wir, die wir jetzt leben, würden wohl noch viel mehr erstaunen wenn es uns gegeben sein könnte zu sehen was am Anfange des XXIten Jahrhunderts auf unserer Welt vor sich geht.

Das soeben untergangene Jahrhundert war vor allem dasjenige des Dampfes und der Elektrizität. Große und kleine Dampfer durchkreuzen gegenwärtig alle Meere, die Eisenbahnen durchziehen auf Windesflügeln die Welt in allen Richtungen und von einem zum anderen Ende; wir haben auch den Telegraph und das Telephon welche mit Blitzesschnelle unsere Gedanken und unsere Worte übermitteln, keines Hindernisses und keiner räumlichen Grenze achtend, wir haben die Elektrizität als Spenderin des Lichtes und der bewegenden Kraft, u. s. w. — Aber wo wird die Grenze sein für die Thätigkeit der Elektrizität, dieser verborgenen und doch so allgewaltigen Macht? Welche Wunder mag sie uns noch vorbehalten für die Zukunft? — Welche erstaunliche Fortschritte werden im Verlaufe dieses neuen Jahrhunderts noch die physikalischen und technischen Wissenschaften machen? — Das Problem der Luftschiffahrt wird es endgültig gelöst werden? — Nur wer's erleben wird kann die Antwort haben auf diese Fragen? —

Doch sprechen wir von Etwas das uns viel näher angeht! — Hat uns das XIXte Jahrhundert in Bezug auf die medizinische Wissenschaft im wirklichen Sinne der Heilkunde etwas Neues gebracht? — Ja, die Elektro-Homöopathie, eine neue Wissenschaft welche, was die Behandlung und mögliche Heilung der Krankheiten anbetrifft, für alle diejenigen die dieses System der Heilkunde anerkennen und kultiviren, ein unbestrittener Fortschritt bedeutet, so daß wir in Bezug auf deren Wert getrost die Worte des Dr. Stift anführen können: „In der Praxis entscheidet nur der Erfolg." —

Wird die Elektro-Homöopathie sich immer mehr entwickeln, wird sie sich immer mehr verbreiten, wird sie im Verlaufe dieses Jahrhunderts in der Medizin den bevorzugten und überwiegenden Rang einnehmen der ihr zukommen sollte? Wir wissen es freilich nicht, aber wir wünschen und wir hoffen es auch. Wir hoffen es, denn wir sind überzeugt daß sie gegenwärtig in Bezug auf Therapie das Beste bietet und daß so lange nicht etwas gefunden sein wird was als noch besser als die Elektro-Homöopathie anerkannt werden müßte, derselben naturgemäß den Vorzug gegeben werden muß. Wir hoffen es, denn wir haben volles Zutrauen daß sie siegreich hervorgehen wird aus allen Kämpfen welche ihr noch bevorstehen werden.

Wir werden uns aber selbstverständlich mit der Rolle einer passiven Hoffnung und Abwartung der Dinge nicht begnügen, sondern wir wollen durch unsern Willen und durch unsere Arbeit, soweit als möglich, ihr diesen Sieg zu sichern suchen und aus diesem Grunde appellieren wir an den guten Willen all unserer Freunde, unserer Leser und Anhänger unserer Wissenschaft, damit sie uns zur Erfüllung der schwierigen Aufgabe verhelfen, welche nur durch die Vereinigung aller Kräfte erfüllt werden kann.

So sind wir auch allen denjenigen welche uns, sei es durch ihre thätige Propaganda, sei es durch ihren guten Rat, sei es durch ihre kostbare Mitwirkung an unseren Annalen, behilflich sind in hohem Grade erkenntlich, und übermitteln wir ihnen unsern aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

So wollen wir auch bei der heutigen Veranlassung noch unserer Freunde und hochverdienten Mitarbeitern gedenken, nämlich des Dr. Collin von Marseille, und der Frau Fanny Jaume von St.-Petersburg, welche beide wärend des vorigen Jahres durch den Tod uns entrissen worden sind. —

Auch sie wären glücklich gewesen zu vernehmen was wir mit Genugthuung allen denen die es interessiert mitteilen können, nämlich daß auch dieses Jahr für unsere Sache ein fruchtbringendes gewesen ist. Die Elektro-Homöopathie hat bis jetzt fortgefahren sich in der Welt immer mehr zu verbreiten und die Zahl ihrer Anhänger zu vermehren.

Wir haben also begründete Hoffnung daß auch das eben begonnene Jahr uns Glück bringen wird, und daß das neue Jahrhundert den Triumph der Elektro-Homöopathie herbeiführen wird.

Mit diesem Wunsche bieten wir allen unseren Lesern und Freunden ein herzliches „Glückauf" zum neuen Jahre.

Genf, am Neujahrstage 1900. Die Redaktion.